

# Computer-Fans

Bild

20.11.84

0184

## zapften

# der Haspa 135000 Mark vom Konto

Von LOTHAR GRUST

Mehrere junge Leute eines Hamburger Computerklubs haben der Hamburger Sparkasse (Haspa) 135 000 Mark abgeluchst – und es vorher sogar angekündigt. Sie wollten damit beweisen, daß das derzeitige Bildschirmtextsystem (Btx) unzureichend ist.

Was ist Btx? Etwa 20 000 Teilnehmer in Deutschland bieten über den Fernsehschirm ihren Service an. Jeder Besitzer eines TV-Apparates mit dem erforderlichen Zusatzgerät kann zum Beispiel von seiner Bank die Kontoauszüge abrufen, von Versandhäusern Waren bestellen, bei Reisebüros Urlaub buchen. Was er bestellt, wird von der Post registriert und kassiert.

Auch die Haspa ist Btx-Anbieter.

Ebenfalls Anbieter ist der „Chaos Computer-Club“, eine Vereinigung von jungen Hambur-

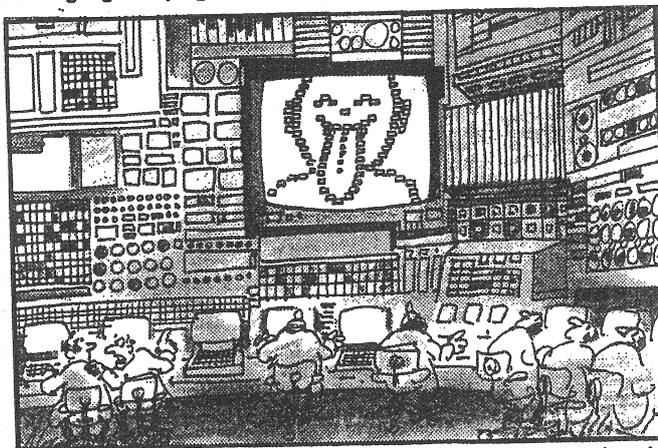
ger Computer-Fans. Die fanden das Kennwort und das geheime Paßwort der Haspa heraus und jubelten der Sparkasse den Auftrag unter, vom „Chaos-Club“ einen gebührenpflichtigen Text von 9,97 Mark abzurufen. Über ein automatisches Wiederholungsprogramm sammelten sich über Nacht 135 000 Mark an.

„Club“-Sprecher Holland (32): „Vor drei Tagen habe ich der Post gesagt, daß Btx unsicher ist. Die haben es mir nicht geglaubt.“

Haspa-Vorstand Benno Schölermann (53): „Wir sind erschüttert. Die Post hat versichert, daß Btx sicher ist – das war falsch.“

Hamburgs Datenschutzbeauftragter Claus Henning Schapper (47): „Die Btx-Anbieter müssen selbst für die Eigensicherung sorgen.“

Übrigens: Die „Chaos“-Leute wollen das Geld gar nicht.



„Verdammt, da hat wieder einer unseren Btx-Computer geknackt“